

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Gäste,

ich begrüße Sie alle ganz herzlich hier in unserem schönen Festsaal des historischen Rathauses zum diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt Leer.

Der Empfang ist jetzt zum sechsten Mal im Februar, es blühen bereits draußen im Garten die Schneeglöckchen und wir haben bereits das Gefühl, den Frühling zu riechen und zu hören.

Vorab: Ein gesundes Neues Jahr 2020 an Sie alle!! Ich freue mich auch in diesem Jahr wieder, dass Sie alle gekommen sind, um mit mir und den anderen Gästen das Jahr zu begrüßen, anregende Gespräche zu führen, lecker zu essen, Zeit gemeinsam zu verbringen und dabei die Rückschau in Worten und Bildern für Leer an sich vorbei ziehen zu lassen – danke an die Mitarbeiterinnen Frau de Buhr Deichsel und Frau Schmidt, die die Fotos zusammengestellt haben.

Gerne würde ich Sie alle persönlich begrüßen – aber sehen Sie es mir nach - dann gäbe es keine Zeit mehr für Gespräche. Dennoch möchte ich ein paar Gäste stellvertretend nennen:

(Begrüßung der Gäste – Nennung)

Aus unserem Haus sind der Erste Stadtrat Herr Holz, die Justitiarin Frau Kunze, der Büroleitender Beamter Herr Möse, der Leiter der Finanzen, Herr Schüür, die Leiterin für Stadtmarketing und Tourismus, Frau Salie, der Leiter der Bauordnung, Herr Feldhoff, Frau Buisker, die die Aufgaben der Presse mit einigen wenigen Stunden zur Zeit wahrnimmt, Frau Ulferts-Brandt aus dem Fachbereich Kultur, Herrn Kuper zuständig für EDV und Digitalisierung, Herrn Schmidt, zuständig für Sonderprojekte wie Busverkehre und Modernisierung Seeschleuse, der Bauverwaltung Herr Groninga, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Hamer, Frau Hinrichs, heute dabei - inzwischen auf dem Weg der Besserung, Frau Densow vom Personalrat vor Ort und Stadtbaurat Herr Schoch, der sich schon gewundert hat, warum ich ihn nicht am Anfang begrüße.

Lieber Carsten, das ist dein letzter Neujahrsempfang – daher stehst du am Ende meiner Verwaltungsbegrüßung. Acht Jahre warst du hier tätig mit viel Ideen bist du gekommen mit vielen Ideen gehst du, arbeitest bis heute ein Pensum ab, was seines Gleichen sucht, viele Stunden und hast dich engagiert und für Leer eingesetzt, viele Projekte mit viel Energie, auch gegen viele Widerstände vorangetrieben. Ich danke dir bereits einige Monate bevor du die Stadt arbeitstechnisch verlässt für die Arbeit, für die Kooperation, für die vielen Gespräche im und mit dem Verwaltungsvorstand und mit mir. Ich danke dir im Namen von Rat und Verwaltung vier Monate vor dem Ausscheiden bereits ganz besonders für deine Leistungen.

Auch der Chef der Stadtwerke Herr Horst folgt seit vielen Jahren meiner Einladung.

Ich begrüße alle anwesenden Ratsmitglieder, Ortsvorsteher, Ortsvereinsvorsitzende und die Vertreter der Presse.

Seien Sie alle herzlich willkommen!

Wie in jedem Jahr habe ich mir auch heute wieder vorgenommen, nicht zu lange reden, denn Sie als Gäste sollen zu Wort kommen, sich austauschen und erzählen. Und ich habe gestern Abend umgeschrieben, gekürzt und noch einmal Themenschwerpunkte gesucht.

Und dann dachte ich, stelle ich meine Highlights des Jahres 2019 an den Anfang, nenne die Highlights für 2020 und ergänze das eine oder andere Stadtentwicklungstechnische.

Vor gut einem Jahr musste ich im neuen Hallenbad baden gehen – vor allen Gästen. Die Schuhe musste ich hinterher wegwerfen, aber ich habe registriert, auch das gehört zum Bürgermeisterin-da-sein dazu – und hinterher fand ich es sogar witzig.

Im März kam unser neuer Erster Stadtrat, Herr Holz – er hat gehalten, was wir uns von ihm versprochen haben: engagiert und fachkundig fühlen wir uns im Rathaus unterstützt. Auch das zu den absolut positiven Entwicklungen – übrigens der erste Erste Stadtrat, der einstimmig gewählt wurde.

Ein persönliches Highlight – das ist einfach so !) war sicher meine Silberhochzeit mit Besuch im Sommer der Verona Festspiele, derjenige der weiß, dass ich ein Opernfan bin, kann sich vorstellen, wie ich mich darüber gefreut haben – von 25 Jahren Ehe einmal ganz zu schweigen – hier begrüße ich meinen Mann, der mich auch gerne begleitet.

Dann würde ich gerne einige Bauentwicklungen nennen: der jahrelange marode Logaer Weg ist in weiten Teilen fertig gestellt, einige Baugebiet werden jetzt angeschoben, ein besonderes Thema ist seit Dezember des letzten Jahres auch die Baumaßnahme am Fußgänger- und Fahrradunnel am Bahnübergang der Bremer Straße. Übrigens ist die Sperrung für den Fahrzeugverkehr erforderlich und wird es bis Herbst noch bleiben. Verantwortlich sind die Sperrzeiten der Bahn. Hier wird den Verkehrsteilnehmern und insbesondere den Anwohnern einiges abverlangt. Dennoch bin ich sehr froh, dass in zähen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn erreicht werden konnte, dass eine für Fußgänger und Radfahrer wichtige Verbindung nach Jahren der Schließung wiederhergestellt wird – und im Moment auch geöffnet bleibt.

Auch am Bummert, seit mehr als einem Jahrzehnt diskutiert, findet jetzt ein Umbau statt – wobei es für uns nicht um die Frage mehr gehen darf, ob, sondern nur noch wie. Die Aussagen dazu waren klar, hier war Verwaltungshandeln gefragt. Bei der Ampellösung schreit Niemand Hurra, aber die Sicherheit wird damit erreicht.

Eine wesentliche Veränderung war für mich Anfang November, als sich Frau Uhlemann sich in den Ruhestand verabschiedete und auch wenn ich ganz glücklich bin über Frau Gramberg und Frau Krafczyk – Frau Uhlemann vermisse ich – daran gibt's nichts zu drehen. Menzi, Ihr Pfeifen fehlt mir auch!

Die Teilnahme der Stadt beim STADTRADELN 2019 war auch wieder ein voller Erfolg: wir haben es zum 3. Mal bei der 3. Teilnahme geschafft, den **1. Platz** bei den Kommunen mit 10.000 – 50.000 Einwohnern zu erreichen. Das ist wohl einmalig! Herzliche Willkommen an Lydia Niemeyer, die unser Radelstar 2020 ist. Das Besondere – nicht nur im letzten Jahr viele Kilometer erradelt, sondern sie ist taub und ich freue mich jetzt schon auf meine Radtouren mit ihr und anderen.

Schwer zu verstehen bleibt für mich das Thema Seniorenservicebüro. Ein Konzept auf der fundierten Basis einer erfolgreichen Befragung, das mehr und andere Angebote schaffen sollte als die zurzeit bestehenden, wurde abgelehnt, obwohl genau dieses von den Befragten

eingefordert wurde. Ich bedaure diese Entscheidung, arbeite aber weiterhin daran, die städtische Seniorenarbeit in dieser Stadt aufzuwerten und zu verbessern.

Die Arbeit der Verwaltung wird leider nach wie vor von der belastenden Haushaltslage der Stadt geprägt. Ich habe es bereits in meiner Haushaltsrede gesagt, dass ich mir ein klareres Vorgehen für die Reduzierung des Schuldenberges wünschen würde – fast 100 Millionen Schulden müssen zu schmerzhaften Einschnitten insbesondere im Bereich der „freiwilligen Leistungen“ führen. Dann kann sich die Stadt eines Tages wieder super Spielplätze, eine Eisbahn, einen überdachten Skaterplatz, ein Freibad leisten – jeder von Ihnen hat sicher eine Idee, die es dann gilt umzusetzen, wenn mehr Geld zur Verfügung steht.

Vor dem Hintergrund dieses Haushalts steht die Verwaltung auch kritisch zum neuen Projekt „FaCit - Mit dem Fahrrad in der City“ – Dieses Projekt wurde von der Mehrheit verabschiedet und allen Unkenrufen zum Trotz, werde ich dieses - wie alle anderen Projekte, die beschlossen sind und werden – selbstverständlich mit Hochdruck umsetzen.

Augenmerk der Verwaltung liegt auf Bestandserhalt und daher für die unterschiedlichsten Baumaßnahmen. Zum Beispiel an den Kindertagesstätten, gebaut wird außerdem noch ein dritter städtischer Kindergarten, Augenmerk liegt auch auf der Sanierung der Schulen oder der Feuerwehrrhäuser – auch hier haben wir noch zwei zu bauen, in den Startlöchern steht die Sanierung der Fußgängerzone – Aurich zieht gleich – es stand in unserer Zeitung, die jetzt auch den Bereich Aurich abbildet.... der Ausbau der Gewerbegebiete liegen vor uns - alle drei Gebiete warten noch auf eine ausgebaute Straßenanlage, die Sanierung Weststadt geht in die nächste Phase, die Verwaltung begleitet viele Bauprojekte, unzählige Verhandlungen, Besprechungen, Gutachten, Verfahren sind bei diesen Projekten an der Tagesordnung, die Vorgaben aus der Politik machen es nicht leichter, Carsten, das wirst du sicher bestätigen.

Auch sind wir froh einen ersten Teil der städtischen Wohnungen zu sanieren. Ein fast zweistelliger Millionenbetrag wird dafür aufgewendet. Außerdem modernisiert die Stadt in diesem Jahr die Seeschleuse. Und, last but not least müssen wir möglicherweise die Südringbrücke neu bauen – als das Thema auf meinem Schreibtisch landete: kein Highlight, Ich war fast verzweifelt, weil es wieder enorme Kosten sind, die auf die Stadt zukommen werden und zu Sperrungen führen, die wir den Bürgerinnen und Bürgern, Gewerbetreibenden und Unternehmern fast nicht mehr zumuten wollen – Herr Horst, wir sind Ihnen aber sehr dankbar, dass Sie uns dank Ihrer Brückenprüfungen darauf hingewiesen haben.

In Leer Dank an unsere großartigen Vereine, Einrichtungen und Verbände im Bereich des Sports, der Kirchen, der Musik, der Partnerschaften, im Sozialen, der Kultur und natürlich die Einrichtungen, die immer da sind, wenn wir Bürgerinnen und Bürger in Not sind: Feuerwehr, THW, DRK, Johanniter, Malteser.

Ich möchte allen Beteiligten, die das gesellschaftliche Leben dieser Stadt mit Ihrem Engagement bereichern ganz herzlich danken. Diese Stadt ist so wunderbar mit ihren engagierten Menschen, danke, dass wir auf Sie zählen können.

Auch in diesem Jahr gilt mein besonderer Dank den Investoren in dieser Stadt – ohne Sie kann keine Stadtentwicklung stattfinden.

Ein besonderer Dank gilt auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen gemeinsam auch in den kommenden Jahren weiterhin für die Stadt wirken zu können – ein tolles im Team im

Rathaus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehen gemeinsam mit mir positiv und mit großer Motivation für die Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Stadt ans Werk.

**Ich freue mich auf viele nette Begegnungen und auf das kommende Jahr mit Ihnen allen und wünsche Ihnen ein wunderbares Jahr 2020!!**

Liebe Gäste: mit Blick auf die liebevoll bereiteten Köstlichkeiten, die Sie mitgebracht haben lade ich Sie jetzt herzlich ein, an diesem Buffet miteinander in Gespräch zu kommen. Danke vorweg an meine Mitarbeiterinnen Frau Gramberg, Frau Krafczyk und Frau Steuer mit unseren tollen Auszubildenden und Praktikanten, die wieder dabei sind und dafür sorgen, dass diese Veranstaltung einen schönen Rahmen hat.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und guten Appetit.

---